

# Kennzahlenauswertung 2015

## Jahresbericht der zertifizierten Neuroonkologischen Zentren

Auditjahr 2014 / Kennzahlenjahr 2013



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
Stand des Zertifizierungssystems für Neuroonkologische Zentren 2014 .....	3
Allgemeine Informationen .....	4
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten .....	7
Basisdaten.....	8
Kennzahlenauswertungen .....	9
Kennzahl Nr. 1: Anzahl Primärfälle .....	9
Kennzahl Nr. 2: Interdisziplinäre Fallbesprechungen.....	10
Kennzahl Nr. 3: Psychoonkologische Betreuung .....	11
Kennzahl Nr. 4: Beratung Sozialarbeit .....	12
Kennzahl Nr. 5: Anteil Studienpatienten .....	13
Kennzahl Nr. 6: Operative Primärfälle.....	14
Kennzahl Nr. 7: Revisionsoperationen.....	15
Kennzahl Nr. 8: Postoperative Wundinfektionen.....	16
Impressum.....	17

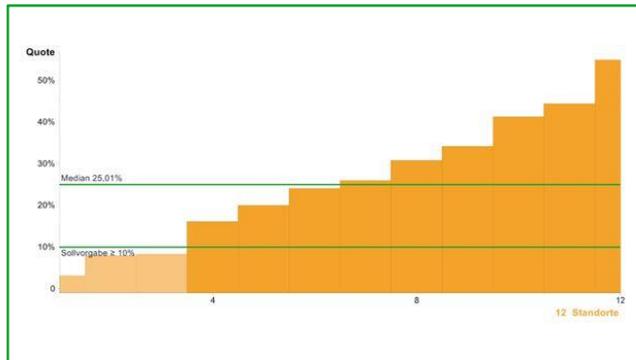
## Stand des Zertifizierungssystems für Neuroonkologische Zentren 2014

	31.12.2014	31.12.2013
Laufende Verfahren	5	6
Zertifizierte Zentren	15	7
Zertifizierte Standorte	16	8
Primärfälle gesamt	2.866	2.046
Primärfälle pro Zentrum (Mittelwert)	191	292
Primärfälle Median Zentren	179,1	256

Die Zahlen beziehen sich auf alle zertifizierten Zentren.

## Allgemeine Informationen

	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Alle Patienten (maligne und benigne) die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	19*	2 - 61
Nenner	Maligne Primärfälle	107,5*	46 - 144
Quote	Sollvorgabe $\geq 10\%$	25,01%	3,17% - 54,95% (2/63) - (61/111)



### Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des **Zählers**, **Nenners** und die **Sollvorgabe** sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.

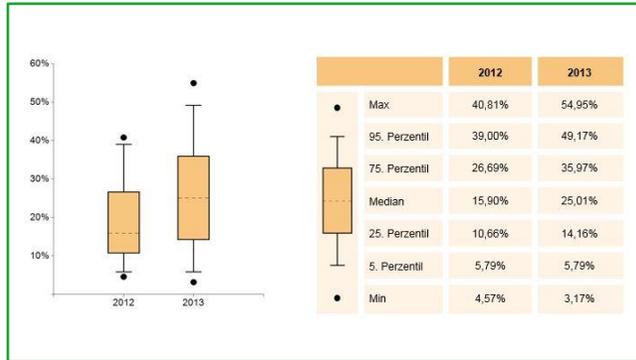
Die Angabe des **Medians** für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

Unter Range ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Zentren angegeben.

### Diagramm:

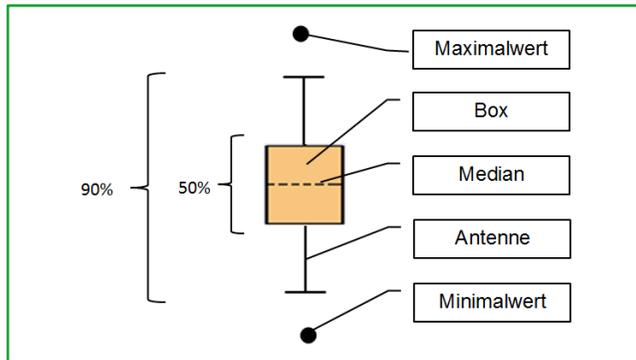
Die x-Achse gibt die Anzahl der Zentren wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder die Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagrechte Linie dargestellt. Der Median hingegen teilt die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

## Allgemeine Informationen



### Kohortenentwicklung:

Die **Kohortenentwicklung** in den Jahren **2012** und **2013** wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt.



### Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median, Antennen** und **Ausreißern** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Zentren. Der Median teilt die gesamte vorliegende Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Zentren. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

## Allgemeine Informationen

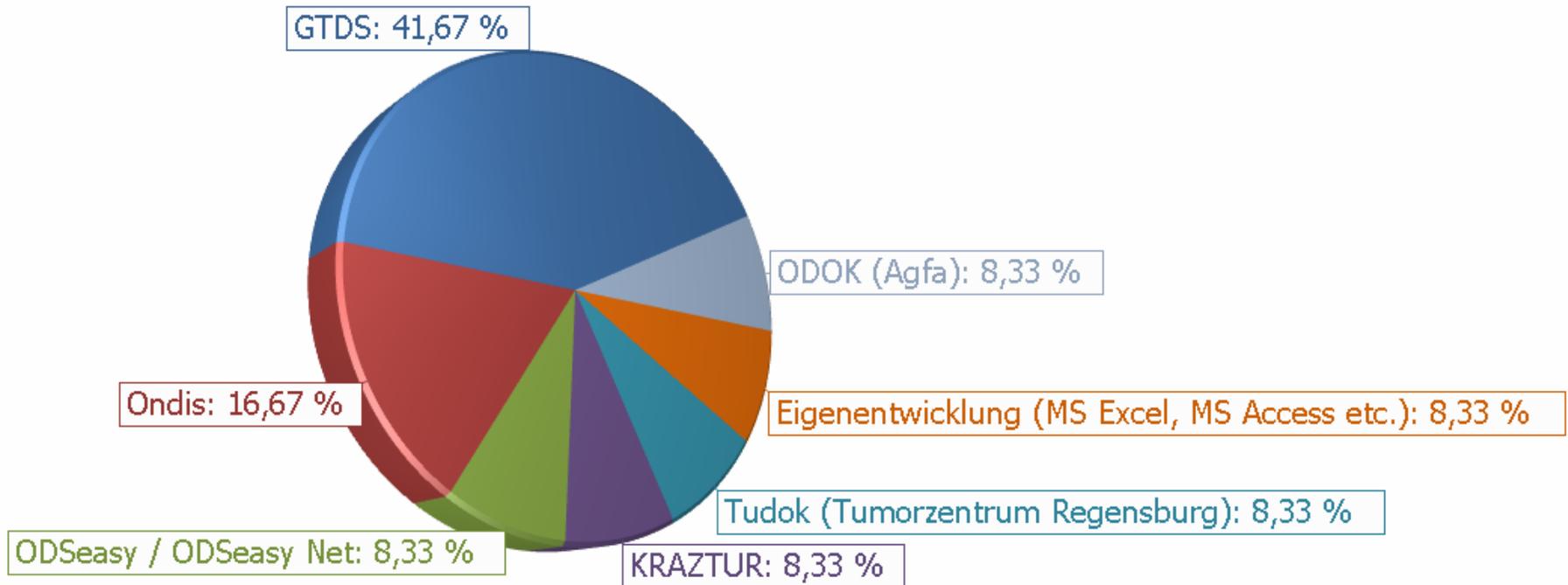
	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte	<b>12</b>	<b>7</b>
entspricht	<b>75,0%</b>	<b>87,5%</b>

Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Neuroonkologischen Zentren. Grundlage für die Diagramme des Jahresberichtes ist der Kennzahlenbogen, der Teil des Erhebungsbogens (Kriterienkatalog Zertifizierung) ist.

In dem Jahresbericht sind nicht alle 16 zertifizierten Zentrumsstandorte enthalten. Ausgenommen sind 4 Standorte, die im Jahr 2014 zum ersten Mal zertifiziert wurden (Datenabbildung komplettes Kalenderjahr für Erstzertifizierungen nicht verpflichtend).

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf das Kennzahlenjahr 2013. Sie stellen für die in 2014 durchgeführten Audits die Bewertungsgrundlage dar.

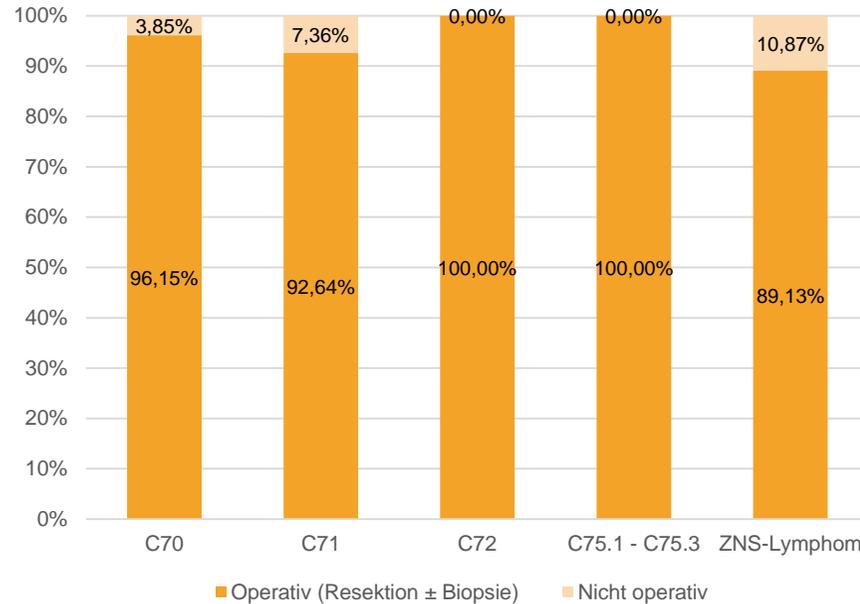
## Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten



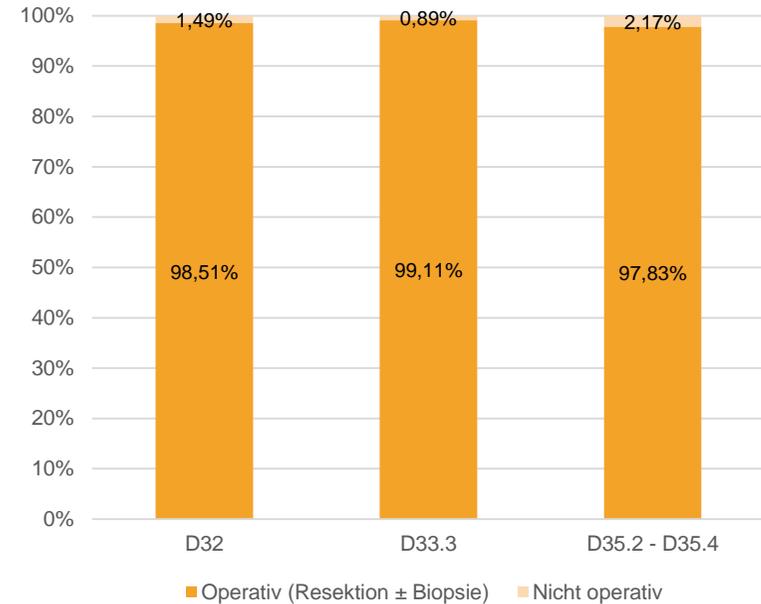
Die Angaben zum Tumordokumentationssystem wurden aus dem EXCEL-Anhang zum Erhebungsbogen (Tabellenblatt Basisdaten) entnommen. Die Angabe von mehreren Systemen ist nicht möglich. Vielfach erfolgt eine Unterstützung durch die Krebsregister bzw. kann über ein bestimmtes Tumordokumentationssystem eine direkte Verbindung zum Krebsregister bestehen.

## Basisdaten – Stadienverteilung

### Primärfälle - Maligne Neubildungen



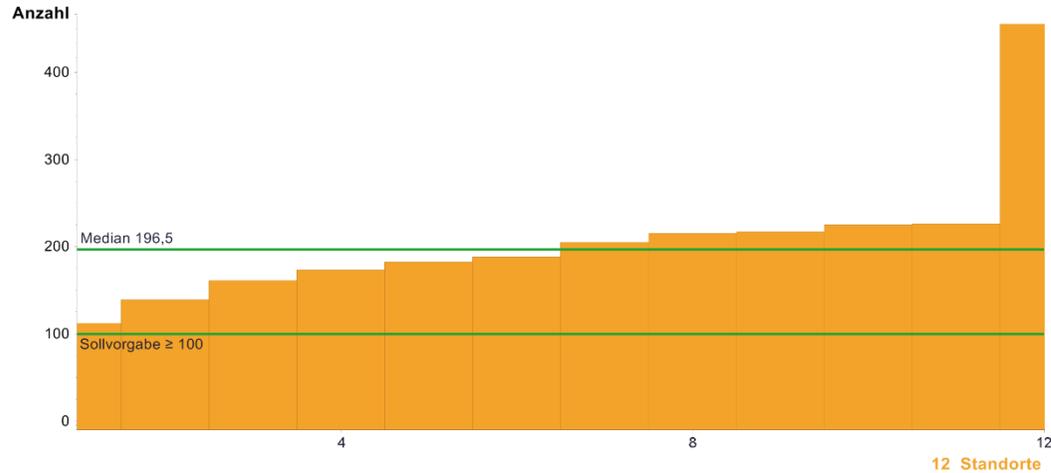
### Primärfälle - Benigne Neubildungen



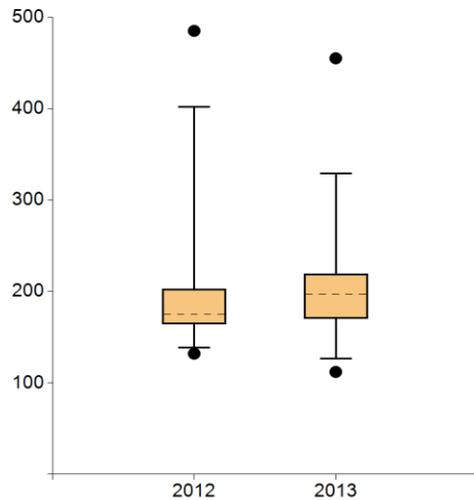
		Maligne Neubildungen					Benigne Neubildungen		
		C70	C71	C72	C75.1 - C75.3	ZNS-Lymphom	D32	D33.3	D35.2 - D35.4
Operativ (Resektion ± Biopsie)	abs.	25	957	34	4	82	796	222	271
	in %	96,15%	92,64%	100,00%	100,00%	89,13%	98,51%	99,11%	97,83%
Nicht operativ	abs.	1	76	0	0	10	12	2	6
	in %	3,85%	7,36%	0,00%	0,00%	10,87%	1,49%	0,89%	2,17%
Primärfälle gesamt	abs.	26	1033	34	4	92	808	224	277

**C70:** Bösartige Neubildungen der Meningen  
**C71:** Bösartige Neubildungen des Gehirns  
**C72:** Bösartige Neubildungen des Rückenmarks und der Hirnnerven  
**C75.1:** Bösartige Neubildungen sonstiger endokriner Drüsen - Hypophyse  
**C75.3:** Bösartige Neubildungen sonstiger endokriner Drüsen - Glandula pinealis (Epiphyse oder Zirbeldrüse)  
**D32:** Gutartige Neubildungen der Meningen  
**D33.3:** Gutartige Neubildungen des Gehirns und anderer Teile des ZNS - Hirnnerven  
**D35.2:** Gutartige Neubildungen sonstiger endokriner Drüsen - Hypophyse  
**D35.4:** Gutartige Neubildungen sonstiger endokriner Drüsen - Glandula pinealis (Epiphyse oder Zirbeldrüse)

# 1. Anzahl Primärfälle



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Anzahl	Primärfälle	196,5	112 - 455
	Sollvorgabe $\geq 100$		



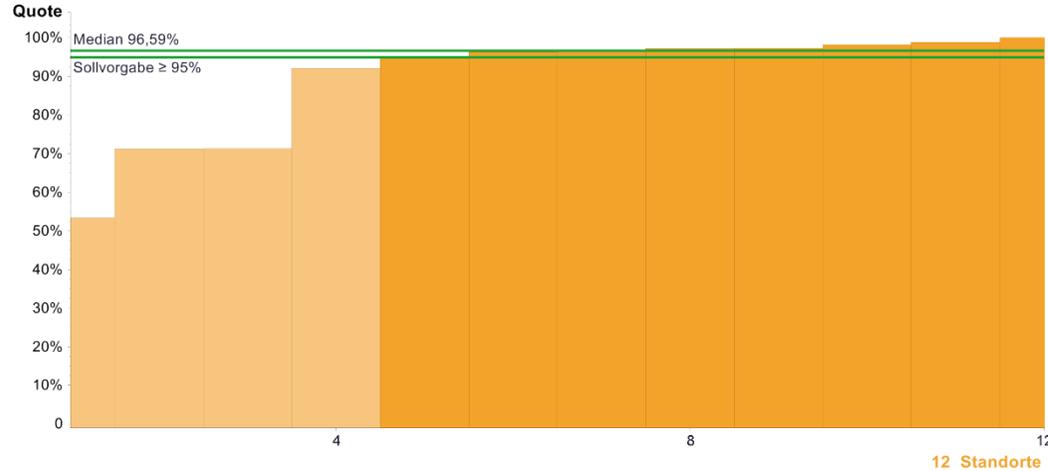
	2012	2013
● Max	485,00	455,00
95. Perzentil	401,60	329,05
75. Perzentil	203,00	219,00
Median	175,00	196,50
25. Perzentil	164,00	170,00
5. Perzentil	138,60	126,85
● Min	132,00	112,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	12	100%

**Anmerkungen:**

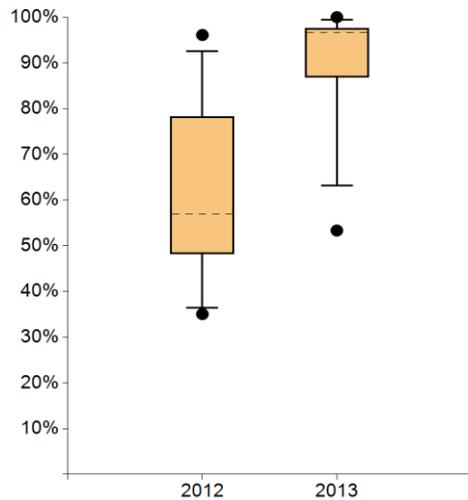
In die Auswertung auf dieser Folie sind 12 Standorte einbezogen. Die Angabe der Primärfälle auf Folie 3 umfasst alle zertifizierten Standorte (=16), dadurch erklärt sich der Unterschied in der Angabe des Medians.

## 2. Interdisziplinäre Fallbesprechungen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Primärfälle, die präinterventionell u. postdiagnostisch in der TK vorgestellt wurden	174*	99 - 447
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	196,5*	112 - 455
Quote	Sollvorgabe $\geq 95\%$	96,59%	53,33% - 100% (120/225) - (217/217)

\*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



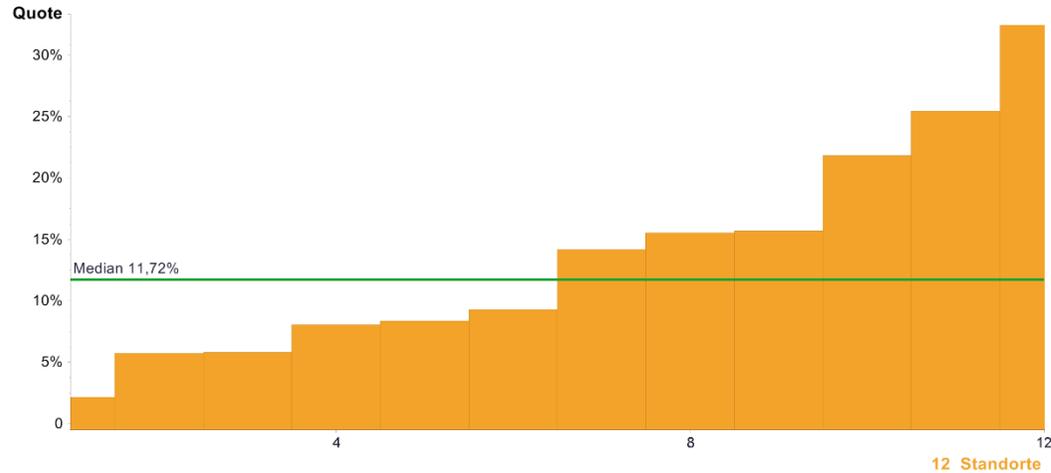
	2012	2013
● Max	96,10%	100%
95. Perzentil	92,47%	99,40%
75. Perzentil	78,18%	97,55%
Median	57,00%	96,59%
25. Perzentil	48,23%	86,88%
5. Perzentil	36,43%	63,17%
● Min	35,05%	53,33%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	8	66,67%

### Anmerkungen:

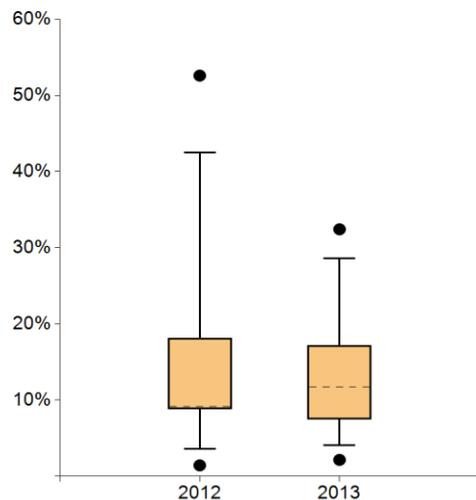
Die Zentren, die die Sollvorgabe nicht erreichen, geben an, dass der Prozess der interdisziplinären Fallbesprechung erst im Zuge der Zertifizierung etabliert wurde. Die Auditoren bestätigen die durch die Umstellung der klinikinternen Abläufe verbesserten Vorstellungsquoten für das laufende Kalenderjahr.

### 3. Psychoonkologische Betreuung



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Primärfälle, die stationär oder ambulant psychoonkologisch betreut wurden (Gespräch ≥ 25 Min.)	25,5*	3 - 59
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	196,5*	112 - 455
Quote	Keine Sollvorgabe	11,72%	2,16% - 32,42% (3/139) - (59/182)

\*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



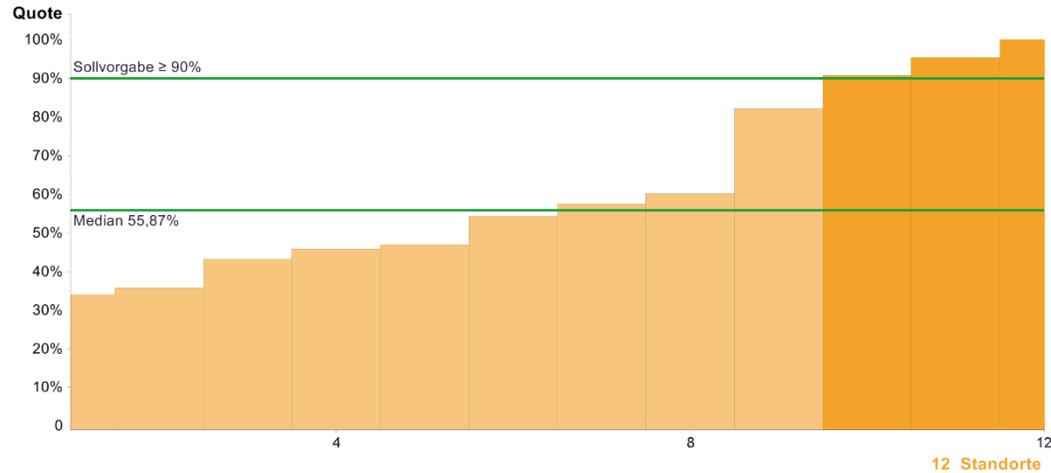
	2012	2013
● Max	52,59%	32,42%
95. Perzentil	42,47%	28,58%
75. Perzentil	18,12%	17,21%
Median	9,19%	11,72%
25. Perzentil	8,82%	7,48%
5. Perzentil	3,57%	4,11%
● Min	1,44%	2,16%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	-----	-----

#### Anmerkungen:

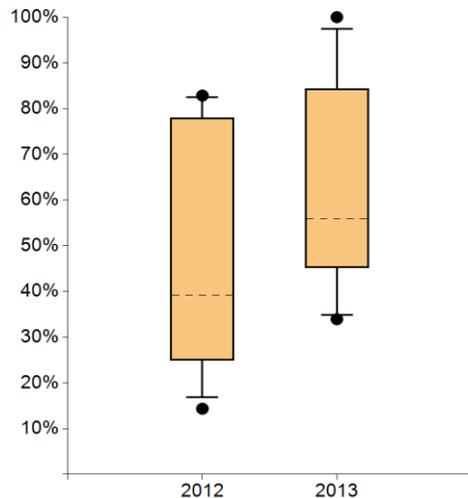
Die Psychoonkologie ist überwiegend gut in das zertifizierte Netzwerk integriert. Der Zugang zu Psychoonkologie und das Screening der Patienten wird laut den Auditoren v.a. gut umgesetzt.

## 4. Beratung Sozialdienst



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Primärfälle, die stationär oder ambulant durch Sozialarbeit beraten wurden	113*	38 - 374
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	196,5*	112 - 455
Quote	Sollvorgabe $\geq 90\%$	55,87%	33,93% - 100% (38/112) - (188/188)

\*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



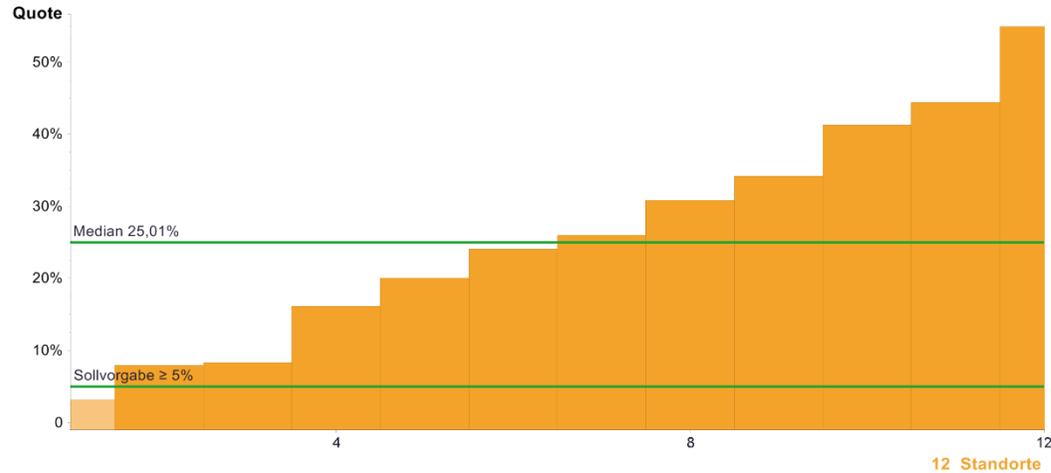
	2012	2013
● Max	82,85%	100%
95. Perzentil	82,54%	97,44%
75. Perzentil	78,02%	84,32%
Median	39,19%	55,87%
25. Perzentil	24,99%	45,18%
5. Perzentil	16,86%	34,91%
● Min	14,36%	33,93%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	3	25,0%

### Anmerkungen:

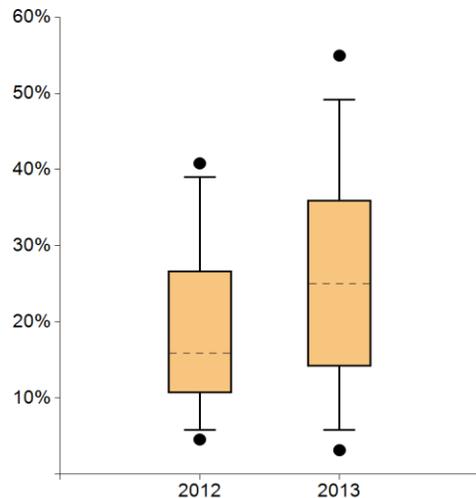
Die Sollvorgabe entfällt ab 2015 (Harmonisierung mit anderen Erhebungsbögen). Von den Auditoren wird die Einbindung der Sozialarbeit in das zertifizierte Netzwerk (stationär und ambulant) für annähernd alle Zentren als sehr positiv beschrieben.

## 5. Anteil Studienpatienten



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Alle Patienten (maligne und benigne) die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	19*	2 - 61
Nenner	Maligne Primärfälle	107,5*	46 - 144
Quote	Sollvorgabe ≥ 5%	25,01%	3,17% - 54,95% (2/63) - (61/111)

\*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



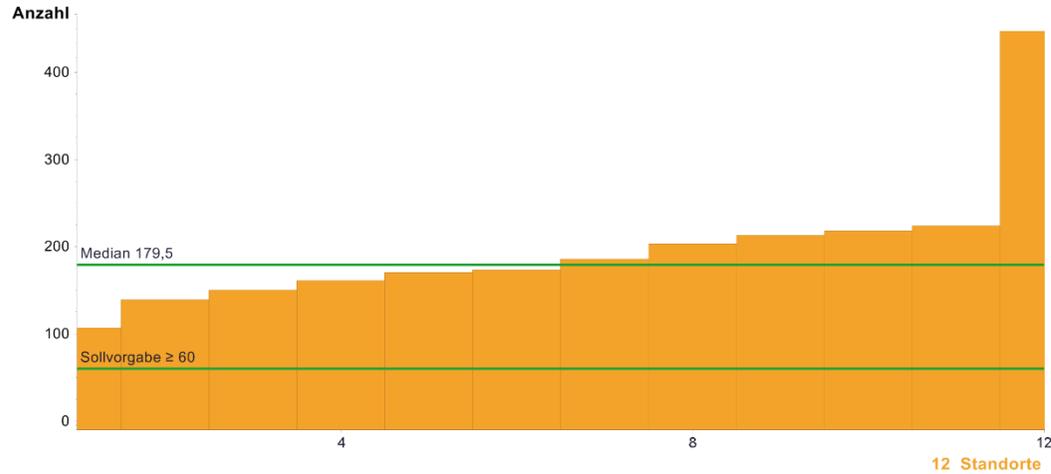
	2012	2013
● Max	40,81%	54,95%
95. Perzentil	39,00%	49,17%
75. Perzentil	26,69%	35,97%
Median	15,90%	25,01%
25. Perzentil	10,66%	14,16%
5. Perzentil	5,79%	5,79%
● Min	4,57%	3,17%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	11	91,67%

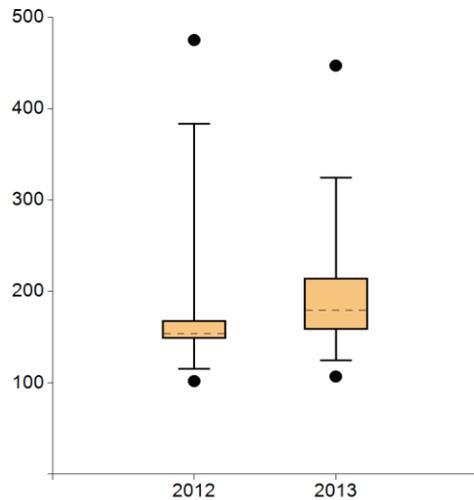
### Anmerkungen:

1 Zentrum erfüllt die Sollvorgabe nicht und begründet dies mit dem fehlenden Studienangebot. Mit dem Auditor wird die Ausweitung des Studienspektrums besprochen.

## 6. Operative Primärfälle



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Anzahl	Operative Primärfälle	179,5	107 - 447
	Sollvorgabe $\geq 60$		



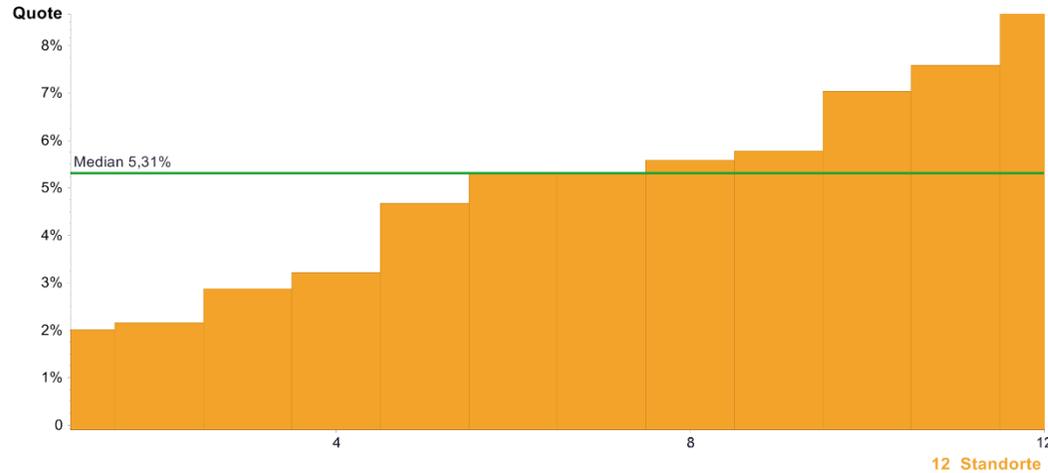
	2012	2013
● Max	475,00	447,00
95. Perzentil	383,20	324,35
75. Perzentil	168,00	214,25
Median	154,00	179,50
25. Perzentil	148,50	158,25
5. Perzentil	115,20	124,60
● Min	102,00	107,00

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	12	100%

### Anmerkungen:

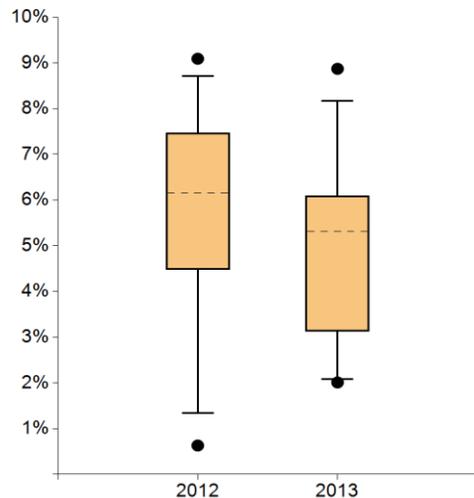
Ab dem Kalenderjahr 2015 werden in einer Kennzahl 6b zusätzlich auch die Biopsien erfasst, um Doppelzählungen zu vermeiden.

## 7. Revisionsoperationen



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Revisions-OP's infolge post-OP Komplikationen innerhalb von 30d nach OP (bei operativen Primärfällen)	9*	4 - 18
Nenner	Operative Primärfälle (= Kennzahl 6)	179,5*	107 - 447
Quote	Keine Sollvorgabe	5,31%	2,01% - 8,87% (9/447) - (18/203)

\*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



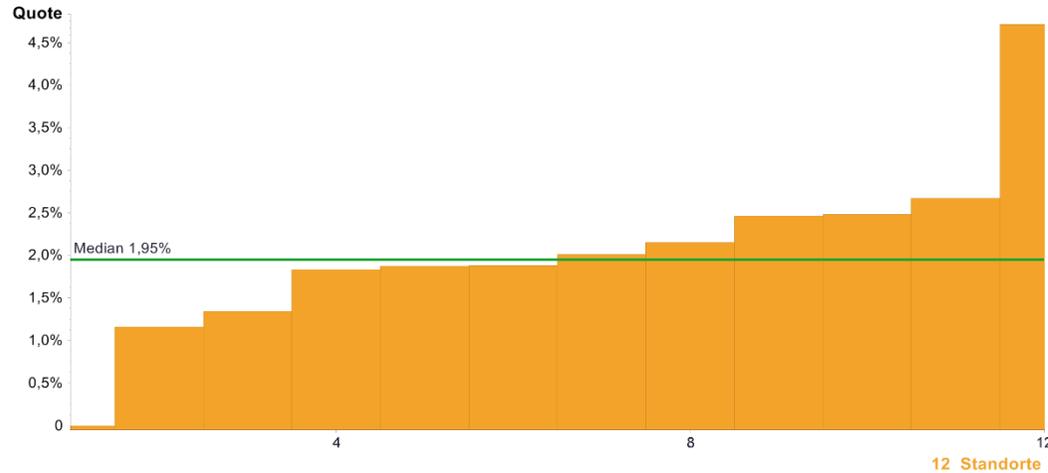
	2012	2013
● Max	9,09%	8,87%
95. Perzentil	8,72%	8,17%
75. Perzentil	7,47%	6,10%
Median	6,16%	5,31%
25. Perzentil	4,48%	3,13%
5. Perzentil	1,34%	2,09%
● Min	0,63%	2,01%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	-----	-----

### Anmerkungen:

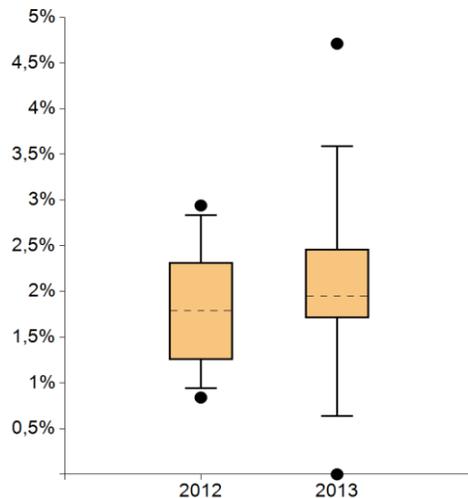
In den Auswertungen zeigt sich, dass die Erfassung der Revisionsoperationen und Wundinfektionen gegenwärtig noch vereinzelt Dokumentationsschwierigkeiten bereitet.

## 8. Postoperative Wundinfektionen



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Postoperative Wundinfektionen innerhalb von 30d nach OP (bei operativen Primärfällen)	4*	0 - 9
Nenner	Operative Primärfälle (= Kennzahl 6)	179,5*	107 - 447
Quote	Keine Sollvorgabe	1,95%	0,00% - 4,71% (0/139) - (8/170)

\*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



	2012	2013
● Max	2,94%	4,71%
95. Perzentil	2,84%	3,59%
75. Perzentil	2,32%	2,47%
Median	1,79%	1,95%
25. Perzentil	1,25%	1,71%
5. Perzentil	0,94%	0,64%
● Min	0,84%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
12	100%	-----	-----

### Anmerkungen:

In den Auswertungen zeigt sich, dass die Erfassung der Revisionsoperationen und Wundinfektionen gegenwärtig noch vereinzelt Dokumentationsschwierigkeiten bereitet.

## **Autoren**

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.  
Zertifizierungskommission Neuroonkologische Zentren  
Uwe Schlegel, Sprecher Zertifizierungskommission  
Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.  
Christoph Kowalski, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.  
Julia Ferencz, OnkoZert GmbH

## **Impressum**

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)  
Kuno-Fischer-Straße 8  
14057 Berlin  
Tel: +49 (030) 322 93 29 0  
Fax: +49 (030) 322 93 29 66  
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,  
Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B  
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit:  
OnkoZert, Neu-Ulm  
[www.onkozert.de](http://www.onkozert.de)

Version e-A3-de; Stand 21.07.2016

**DOI:** 10.13140/RG.2.1.1163.4327

**ISBN:** 978-3-946714-13-2



9 783946 714132